

Völlig frisch

Die ersten Gäste an Bord einer Mietyacht zu sein, das hat doch was. Diese Erfahrung machte die SKIPPER-Bootshandel-Redaktion beim zweitägigen Charterboot-Test mit der funkelneuen »Seepferdchen 33«, die fortan die Flotte von Bootscharter Keser bereichert.



Mit dicker Bugwelle unterwegs: Die taufrische Keser-Hollandia 38 Classic während des Tests auf der Havel bei Berlin-Spandau

CHARTERBOOT-TEST KESER-HOLLANDIA 38 CLASSIC

deales Wetter hatten wir uns für die Jungfernfahrt auf der Havel zwischen Spandau und Potsdam allerdings nicht ausgesucht. Heftiger Wind, Blitz und Donner sowie Regengüsse wie aus Kübeln stören das Wohlbefinden der Besatzung jedoch kaum, wenn man ein maßgeschneidertes Softtop mit 195 cm Stehhöhe dabei hat, das zudem das gesamte Achterdeck überspannt ... Bootscharter Keser startete mit 40 Mietbooten und einem neuen Standort in die laufende Saison. Die Charterstation

1. Der 198 cm hohe Salon bietet der Charterboot-Crew viel Bewegungsfreiheit
2. Die steuerbordseitige Sitzgruppe wird durch zwei Beistellhocker komplettiert
3. In der Bugkabine wurde eine 206 cm lange und 190 cm breite Koje postiert
4. Komfortable Doppelkoje in der Achterkabine. Die Schlafstatt misst 206 x 176 cm
5. Küchenzeile mit vierflammigem Herd, Spüle, Kühlschrank, Mikrowelle und TV
6. Sehr angenehm – es gibt zwei WC-Abteile und zwei davon getrennte Duschräume

im mecklenburgischen Buchholz ersetzt den bisherigen Stützpunkt in Rechlin. Beibehalten wurden die Basen im brandenburgischen Töplitz und in Berlin-Spandau, wo sich seit mehr als vier Jahrzehnten der Firmensitz der Familie Keser befindet. Wassersport-Profi, Bootshändler und Charterunternehmer Mike Keser (39) hob die Leihschiff-Sparte anno 2009 aus der Taufe und verzeichnete von Anfang an eine enorme Nachfrage. Im »Seepferdchen-Fuhrpark« des weithin bekannten Unternehmens sind



fast ausnahmslos niederländische Verdränger der Keserschen Eigenmarke Hollandia anzutreffen, wobei die Range mittlerweile bis 40 Fuß reicht. Alternativ gibt es beispielsweise eine slowenische Greenline 33, eine norwegische Saga 27 oder die französische Beneteau Swift Trawler 30. Doch zurück zur »Seepferdchen 33«, die nach exakten Vorgaben von Mike Keser in der Zoutkamper Gruno-Werft

gefertigt wurde und auf die Modellbezeichnung Keser-Hollandia 38 Classic hört. Mit seinem weinroten Rumpf und den schneeweiß lackierten Decksaufbauten ist der elf Tonnen schwere Knickspanter eine recht auffällige Erscheinung. Ein knallgelber Zierstreifen am Wasserpass und die für holländische Tourenboote so typische geflochtene Wieling tragen ebenfalls zu einem hohen Wieder-



1



2

erkennungswert bei. An Bord des 11,60 x 3,75 m messenden Testobjektes gelangt man entweder durch die beidseitig vorhandenen Relingöffnungen oder über den 66 cm tiefen Badesteg. Eine fünf-stufige Treppe mit Niro-Geländer stellt die sichere Verbindung zum schon erwähnten Achterdeck her. Der zentral angeordnete Kommandostand punktet mit Funktionalität und einwandfrei abzulesenden Überwachungsinstrumenten. Die Bug- und Heckstrahler-Joysticks liegen wie die Einhebelbeschaltung und die hydraulische Vetus-Lenkung gut zur Hand. Einziges kleines Manko sind die beinahe acht Ruderdrehungen zwischen den Lenkansschlägen, so dass mitunter ein wenig Kurbelarbeit erforderlich wird. Das Sitzmobiliar besteht aus einer nicht am Boden befestigten und leider ziemlich nachgiebig gefederten Skipperbank. Bis zu vier Besatzungsmitglieder lassen sich – die berühmten Gartenstühle sucht man hier also vergebens – auf der u-förmigen Heckcouch nieder. Von einer schützenden Schanz umgebene Gangborde mit 38 bis 44 cm nutzbarer Breite ebnet den Weg an die Bugspitze, dem Einbauort einer manuell zu betätigenden Ankerwinde. Nun wird es Zeit, den 198 cm hohen Salon zu inspizieren. Die gute Stube ist hell und luftig, je ein

Schiebefenster an Backbord und Steuerbord sowie die mittlere Frontscheibe lassen sich mühelos öffnen. Genau 190 cm lang ist die Pantryzeile, die einen 86-Liter-Kühlschrank, einen vierflam-migen Gasherd, eine Spüle mit 36 cm Durchmesser und eine Mikrowelle mit Grillfunktion beherbergt. Wie auf einem völlig frischen Charterboot nicht anders zu erwarten, gesellen sich blitzsaubere Küchengerätschaften in Gestalt einer Kaffeemaschine und eines Toasters sowie das komplette Geschirr- und Besteck-Ensemble hinzu. Der Flatscreen-TV mit einer 54-cm-Bildschirmdiagonale versteckt sich bei Nichtgebrauch in der Deckenverschalung. Die steuerbords inszenierte, durch zwei Beistellhocker und einen höhenverstellbaren Klapp-tisch vervollständigte Dinette ist mit maronen-braunen Kunstleder-Polstern versehen. Als ein Highlight der »Seepferdchen 33« sehen wir die Aufteilung der Wohn-landschaft, da beiden Kabinen getrennte Dusch- und WC-Räume in adäquater Größe angegliedert sind. Wer sich im 193 cm hohen Vorschiffzimmer ein-quartiert, den erwartet eine komfor-table Schlafstatt im Format 206 x 190 cm, umrahmt von zwei Kleider-schränken, vier Bulleyes und einem mit Fliegengitter und Jalousie ausgestatteten



3



4



5

1. Der Edelstahl-Buganker wird außenbords gefahren, die Winde wird manuell betätigt
2. Mit klappbarem Niro-Mast und aufgestelltem Verdeck beträgt die Durchfahrts-höhe 3,70 m
3. So sieht ein aufgeräumter Steuerstand aus: Bug- und Heckstrahler sind selbstverständlich
4. Ein bewährter Reihensechszylinder – der Solé-Einbaudiesel generiert 69,9 kW (95 PS)
5. Drei kräftige Doppelparmscheibenwischer sorgen bei Bedarf für klare Sichtverhältnisse
6. Die Gangbordbreite variiert zwischen guten 38 und sehr guten 44 Zentimetern

Skylight. Verschmerzen muss man, dass ein Türstopper fehlt. Eine weitere King-size-Doppelkoje und ringsherum ein Plus an Platz haben die Bewohner der Achterkabine zur Verfügung. Kurzum, ein Ambiente zum Wohlfühlen. Dass die Keser-Hollandia 38 Classic, die re- vierabhängig auch mit einer Charterbe- scheinigung übernommen werden kann, in jeder Hinsicht absolut problemlos zu handhaben ist, dürfte speziell den we- niger versierten Kunden erfreuen. Ange-

trieben von einem 69,9 kW (95 PS) star- ken Solé-Diesel, erreicht diese rundum gefällige Wasserwanderyacht eine Ma- ximalgeschwindigkeit von 8,1 kn. Zum entspannten Erkunden der tollen ost- deutschen Binnenreviere sollte man die Fahrt auf vier bis sechs Knoten drosseln – und den Bordaufenthalt genießen. ■

Text & Fotos: **Peter Marienfeld**



6

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 11,60 m
Breite: 3,75 m
Durchfahrts-höhe: min. 2,65 m (o. Scheibe), max. 3,70 m (m. Cabrio)
Tiefgang: 0,90 m
Gewicht: 11.000 kg
CE-Kategorie: C
Indienststellung: April 2017
Max. Personenzahl: 6
Kojenzahl: 4 (+2)
Brennstofftank: 500 l
Wassertank: 500 l
Septiktank: 500 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Solé SM-105, Sechszylinder-Einbaudiesel, Leistung 69,9 kW (95 PS), in Verbindung mit einem Wellenantrieb
Höchstgeschwindigkeit: 8,1 Knoten (15 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 3-5 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Bootscharter Keser)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)
 Hydr. Ruderanlage, Bug- und Heckstrahler, Kartenplotter mit Echolot, Leinen und Fender, Bootshaken, Warmluftheizung, Innenausbau in Kirsche, Warmwasserversorgung, Fahrverdeck über gesamtem Achterdeck, komplettes Ankergeschirr, getrennte WC-Räume mit zwei el. Toiletten und zwei separaten Duschen, Badesteg mit Heckdusche und Klappleiter, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Verbandskasten, Radio mit CD- und MP3-Player, Flachbild-TV, Pantry mit Gasherd, Kühlschrank, Druckwasserspüle und Mikrowelle, Signalarhorn, Fernglas, Taschenlampe, Kartenmaterial

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)
 Revierkundiger Skipper (250 € pro Tag), Bettwäsche (12 € pro Person), Handtuchsatz (12 € pro P.), Bordfahrrad (35 € pro Woche), Beiboot (60 € pro W.), Charterschein (90 €), Endreinigung (90 €), Pkw-Stellplatz (20 € pro W.), Servicepauschale für unbegr. Betriebsstunden, Gas, WC-Papier (30 € p. W.), Haustier (Preis auf Anfrage)

CHARTERPREISE
 (ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)
Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 1.199 € pro Woche
Hauptsaison: bis 2.099 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET
 Schiffbare Binnengewässer im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte, in Brandenburg und im Raum Berlin (andere Reviere auf Anfrage möglich)

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG
Bootscharter Keser GmbH
 An der Havel 38
 14542 Werder an der Havel, Ortsteil Töplitz
 Tel. 030-3620800
www.bootscharterkeser.de



Heckpartie mit bequemer Treppenverbindung zwischen Badesteg und Achterdeck